

Kleine "Copperfields" sind vom Schwarzlichttheater total fasziniert

Kategorie: Lokale News an Nahe und Glan, Kirn, Kunst und Kultur

Kirn. Workshop-Angebote bei der Kirner Volkshochschule sind sehr beliebt. Theaterpädagogin Sabrina Herrmann kann verstehen, wenn Kinder aus Simmertal, Kirn oder Meckenbach schon zum fünften Male bei der VHS im „Schwarzlichttheater“-Kurs für Fortgeschrittene dabei sind. Zur Abschlusspräsentation kamen Eltern, Großeltern, Geschwister und Schulfreunde ins Kirner Gesellschaftshaus und ließen sich blendend unterhalten. „Abschalten und Kind sein dürfen“, kennt die junge Frau das Erfolgsgeheimnis. Es muss kein Text auswendig gelernt werden, man ist im Team kreativ und probiert ständig Neues. Die Kirner Theaterpädagogin arbeitet gerne mit Kindern in ihrem „Traumberuf“, schwärmt sie. Selbst hat sie sich eine „Black-Box“ gebaut, und dass dieser Funke der Begeisterung überspringt, merken die kleinen Racker ganz schnell. Die kleinen „Schauspieler“ sind schwarz gekleidet. Denn alles was schwarz ist, wird vor schwarzem Hintergrund unsichtbar. In ihrem Spiel kommen leuchtende Bälle und Luftballons aus dem Nichts, Tücher tanzen nach der Musik, Blumen wachsen aus dem Boden, wo vorher durch Kinderhand Schmetterlinge tanzten und Raupen in der Sonne spielten. Es geht ums experimentieren und erleben, um mit allen Sinnen die Fantasie anzuregen. Viele neonfarbene Requisiten bringen die Kinder selbst mit. Weiße oder fluoreszierende Utensilien und UV-Lichter werden gebraucht. In diesem Kleinkunsttheater steckt die Welt voller Wunder und Phänomene. Gegenstände werden plötzlich lebendig: Sie fangen an zu schweben, bewegen sich wie von Geisterhand durch den dunklen Raum, um dann in einem Nichts zu verschwinden, so etwas ist seltsam. Menschen laufen an der Decke entlang, einzelne Körperteile schweben durch den Raum und setzen sich zu einer Figur zusammen. Kinderaugen in der ersten Reihe werden immer größer und verfolgen gebannt das Schauspiel. Im Schwarzlichttheater können Bewegungen gezeigt werden, die eigentlich menschenunmöglich sind. Und was auf den ersten Blick wie Zauberei oder Hexerei aussieht, sind in Wirklichkeit nur einfache, aber gut gemachte Tricks. Dennoch: Die kleinen „Copperfields“ im Kirner Gesellschaftshaus ließen sich nicht in die Karten schauen. Das Schwarzlichttheater lebt von tollen Effekten, von Improvisation, vom Zauber der Magie, die auf den ersten Blick nicht so leicht zu durchschauen ist. Nur weil die meisten Tricks leicht durchzuführen sind, können sich die Kids erklären, wie solche Szenen entstehen. Vom Schwarzlichttheater war einst auch Sabrina Herrmann-Rathgeb, ein echtes „Kirner Kind“, als Teenager total fasziniert. Mit 19 begann sie 1999 eine Ausbildung zur Erzieherin in Bad Kreuznach und Darmstadt, wo sie auch in der Hortleitung Erfahrung sammelte. Nebenbei absolvierte sie in Frankfurt

eine dreijährige berufsbegleitende Ausbildung zur Spiel- und Theaterpädagogin mit Abschluss (BUT). Von 2006 bis 2008 war sie Jugendleiterin in der Johannes-Kirchengemeinde Bad Kreuzbach, Referentin bei der Spiel-& Theater-Werkstatt in Frankfurt mit Gastauftritten in Darmstadt, sowie Theater AG-Leiterin der Kirner Wilhelm-Dröscher-Schule. Die junge Mama begleitete gestern ihr Kind in den Kindergarten in der Ohlmannstraße, im Mai ist Sabrina Herrmann in der KiTa Steinenberg und im Juni in Kirn-Sulzbach zugange, wo sie den Kindern die Geheimnisse der schwarzen Magie näherbringt und ganz logisch erklärt. Oft ist die sympathische Kirnerin auch in der Unfallpräventionsarbeit tätig, wo sie Kindern im Rollenspiel die Gefährlichkeit im Straßenverkehr erklärt. Sabrina Herrmann ist in weiteren Bildungseinrichtungen der Region oder in der Kunstwerkstatt Bad Kreuznach anzutreffen, wo Kinder nachmittags ebenfalls Rollenspiele proben und für Theaterbretter, die wie bei Sabrina Herrmann die Welt bedeuten, ihre ersten Grundkenntnisse erlernen.

>>> *Weitere Infos:* www.Theaterfabrik.net



Sabrina Herrmann und ihre Kids beim experimentieren